

26. Juli 2021

Sparkassen- Fluthilfe auch jenseits von Spenden

Soforthilfe mit einer halben Million Euro

Die Sparkasse HagenHerdecke leistet in diesen für viele Hagerer und Herdecker sehr schwierigen Zeiten angesichts der unvorstellbaren Schäden durch die Hochwasserkatastrophe schnell und einfach unbürokratische Hilfe. 500.000,00 Euro wurden bereits für die Flutopfer in ihrem Geschäftsgebiet zur Verfügung gestellt. Diese Hilfgelder werden auf die Spendenkonten der Stadt Hagen und der Bürgerstiftung Herdecke verteilt und von da aus dorthin gegeben, wo die Gelder am nötigsten gebraucht werden.

Ergänzt wird die Soforthilfe durch eine Mitarbeiterspendenaktion innerhalb der Sparkasse, bei der schon in der ersten Woche über 6.700,00 Euro zusammengekommen sind. Auch hier wird eine noch zu benennende Organisation die Verteilung übernehmen bzw. werden lokale Organisationen direkt bedacht.

Sparkassen helfen überregional

Hilfsbereitschaft zeigen die Sparkassen aber nicht nur lokal, sondern auch auf breiter überregionaler Ebene. Für Spenden von Sparkassen und Verbundpartnern haben die Regionalverbände in Rheinland-Pfalz und in Nordrhein-Westfalen eigene Spendenkonten eingerichtet, über die alle Sparkassen die Betroffenen in den Regionen ihrer Schwesterinstitute unterstützen können. Für die Soforthilfe der Sparkassen wurde über das gemeinsame Spendenportal wirwunder.de und den Spendenpartner betterplace.org eine Möglichkeit für private Spender (einschließlich Mitarbeitern) eingerichtet, die ab sofort nutzbar ist: www.wirwunder.de/fluthilfe.

Auch hier werden die eingehenden Mittel unmittelbar in die betroffenen Regionen geleitet, um so möglichst schnell die größte Not zu lindern.

Beeindruckend in diesem Zusammenhang sind auch die vielen Anfragen von anderen Sparkassen und Verbundpartnern, die in Hagen und Herdecke direkt helfen möchten. Eine Sparkasse aus dem süddeutschen Raum fragte z. B. nach, welche Kita besonders betroffen sei, um dort die dringend benötigte finanzielle Hilfe anzubieten. Am vergangenen Freitag erreichte uns auch eine Nachricht vom Präsidenten des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes in Berlin, Helmut Schleweis, der die Unterstützung des Verbandes und der gesamten Sparkassen-Finanzgruppe zusicherte.

Ansprechpartner auch für Finanzierungshilfen

Nicht nur im privaten Bereich hat die Hochwasserkatastrophe zu immensen, teils existenzbedrohenden Schäden geführt. Auch die ansässige Industrie, viele Gewerbebetriebe und der Einzelhandel sind mitunter schwer getroffen. Hierfür bietet die Sparkasse HagenHerdecke ihren Kunden sowohl im privaten wie auch im gewerblichen Bereich besondere Finanzierungshilfen zu günstigen Konditionen an. Das neu aufgelegte Sonderkreditprogramm für Privatkunden umfasst die Unterstützung bei der Gebäudesanierung selbstgenutzter und vermieteter Wohnimmobilien, Zwischenfinanzierungen von Versicherungsleistungen sowie die Möglichkeit der Tilgungsaussetzung.

Zum Hilfsprogramm für gewerbliche Kunden gehört die Finanzierung von Ersatzinvestitionen für durch Unwetter beschädigte Maschinen und Kosten für Aufräum- und Reinigungsmaßnahmen, die Zwischenfinanzierung von Versicherungsleistungen und die Tilgungsaussetzung. Natürlich erfolgt bei Gewährung solcher Wiederaufbauhilfen eine detaillierte Beratung unter Abwägung aller Risiken.

Die Problemstellungen sind natürlich sehr individuell. Für passgenaue schnelle Problemlösungen für jeden Kunden stehen die Berater und Beraterinnen der Sparkasse HagenHerdecke ab sofort zur Verfügung.

Weil es um mehr als Geld geht.

Dass es in dieser Situation auch in der Sparkasse HagenHerdecke um mehr als Geld geht, zeigt sich in vielen weiteren Hilfsaktivitäten, sowohl gegenüber den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern als auch bei den eigenen Mitarbeitern.

Schon in den ersten Stunden der Flut waren zahlreiche Mitarbeiter als Freiwillige vor Ort. Sie halfen beispielsweise beim Katastrophenschutz, um Vermisste aufzuspüren. „Da bekommt man erst mal mit, dass der Schäferhund eines Mitarbeiters auch Rettungshund ist“, sagt Martin Schulte, Vorstandsmitglied der Sparkasse HagenHerdecke. Auch bei den Aufräumarbeiten sind viele „Sparkässler“ freiwillig dabei. Für direkt vom Hochwasser betroffene Mitarbeiter haben sich die Kollegen etwas Besonderes einfallen lassen: „Bleib du zu Hause“ heißt die Aktion, bei der die eigenen Überstunden verschenkt werden an Kollegen, die Zeit brauchen, Flutschäden zu beseitigen. Unterstützend wirkt bei der gegenseitigen Hilfe auch das neu eingerichtete Flutkatastrophe-Forum im Intranet der Sparkasse. Hier können die Mitarbeiter Hilfesuche und Hilfsangebote einstellen.

Besonders berührt hat die Sparkasse die Nachfrage einiger Sportvereine, Institutionen und langjähriger Geschäftspartner, ob Hilfe beim Aufräumen der Geschäftsstellen benötigt würde. Glücklicherweise sind nur wenige Standorte - und das auch nur in geringem Maße - vom Hochwasser betroffen, so dass der Geschäftsbetrieb mit Service und Beratung nahezu uneingeschränkt weiterlaufen

kann. Trotzdem ist man seitens der Sparkasse sehr dankbar für diese Zeichen großer Solidarität.

Gemeinsam allem gewachsen

So schwer die Situation derzeit auch ist: Die vielseitigen Hilfsangebote, die Solidarität mit den Opfern der Hochwasserkatastrophe, die gemeinsamen Anstrengungen, die Schäden der Hochwasserkatastrophe so schnell wie möglich zu beheben, machen Mut und bestätigen das Sparkassen-Leitmotiv „Gemeinsam allem gewachsen“. Das Fluthilfe-Paket, das die Sparkasse HagenHerdecke für ihre Kunden und Kundinnen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geschnürt hat, ist ein wichtiges und gutes Mittel, bei der Beseitigung der durch das Hochwasser verursachten, teils unfassbaren Schäden zu helfen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass kaum abzusehen ist, wie lange die Wiederherstellung der ursprünglichen Zustände dauern wird.